



Schweizerischer Konsumentenbund SKB
Fédération suisse des consommateurs FSC
Federazione svizzera dei consumatori FSC

INFOMERKBLATT 2024

Schutz vor Abzocke und Betrug



Einleitung

In einer immer digitaler werdenden Welt sind Betrugsversuche und Abzocke allgegenwärtig. Dieser Ratgeber bietet Ihnen wichtige Informationen und praktische Tipps, um sich vor den häufigsten Betrugsmaschinen zu schützen und im Ernstfall richtig zu handeln.

Im Alltag stehen Konsumentinnen und Konsumenten oft vor Herausforderungen, die fundiertes Wissen und praktische Fertigkeiten erfordern. Der Schweizerische Konsumentenbund nimmt sich dieser Herausforderungen an, indem er eine Reihe von Praxisratgebern und Infomerkblättern zu allen wichtigen Lebensbereichen bietet. Diese Ratgeber dienen als Hilfe zur Selbsthilfe und spiegeln unseren Auftrag als Konsumentenschutz-Organisation wider.

1. Telefon- und Online-Betrug erkennen

- **Phishing-E-Mails:** Seien Sie vorsichtig bei E-Mails, die angeblich von Banken, Online-Shops oder Behörden stammen und Sie auffordern, persönliche Daten preiszugeben. Klicken Sie nicht auf Links und geben Sie keine Informationen weiter. Prüfen Sie immer die Echtheit der Absenderadresse und die Inhalte auf Rechtschreibfehler.
- **Falsche Anrufe (Vishing):** Betrüger geben sich oft als Mitarbeiter von Banken, Behörden oder Technisupport aus, um an Ihre Daten zu gelangen. Geben Sie am Telefon niemals persönliche Informationen wie Kontodaten oder Passwörter weiter. Legen Sie im Zweifel einfach auf.
- **Fake-Gewinnspiele und -Verlosungen:** Wenn Sie eine Nachricht über einen unerwarteten Gewinn erhalten, den Sie durch Zahlung einer Gebühr "freischalten" müssen, handelt es sich höchstwahrscheinlich um Betrug. Seriöse Gewinnspiele verlangen keine Vorauszahlungen.

2. Sichere Zahlungsmethoden nutzen

- **Vorsicht bei Vorkasse:** Zahlen Sie bei unbekanntem Händlern nicht im Voraus. Wenn möglich, nutzen Sie Zahlungsmethoden mit Käuferschutz, wie z.B. Kreditkarten oder PayPal.
- **Sichere Websites erkennen:** Achten Sie beim Online-Shopping auf die Adresszeile Ihres Browsers. Seriöse Shops nutzen "https" und zeigen ein Schlosssymbol in der Adresszeile an. Misstrauen Sie Websites mit unüblichen Domain-Endungen oder solchen, die auf den ersten Blick seriös erscheinen, aber Fehler in der Schreibweise des Markennamens aufweisen.
- **Kein Bargeldtransfer:** Vermeiden Sie Bargeldtransferdienste wie Western Union für Online-Käufe. Diese sind für Betrüger schwer zu verfolgen und bieten keinen Schutz.

3. Betrug im Alltag: Haustürgeschäfte und unseriöse Angebote

- **Haustürgeschäfte:** Seien Sie vorsichtig bei unerwarteten Besuchen von Verkäufern, die Ihnen spontan Verträge oder Produkte anbieten. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und unterschreiben Sie nichts vor Ort. Sie haben das Recht, in Ruhe über den Kauf nachzudenken und Angebote zu vergleichen.
- **Falsche Handwerker:** Betrüger geben sich oft als Handwerker aus, die dringend notwendige Reparaturen anbieten. Fordern Sie immer einen Ausweis oder die Kontaktinformationen des Unternehmens an und holen Sie vor Auftragserteilung Kostenvoranschläge ein.
- **Unseriöse Spendenaktionen:** Geben Sie keine Spenden an Personen, die unaufgefordert an Ihrer Tür oder auf der Straße um Geld bitten, ohne dass Sie die Organisation kennen. Seriöse Organisationen arbeiten transparent und bieten Informationsmaterial sowie sichere Spendenwege an.

4. Online-Käufe und Auktionsbetrug

- **Vertrauenswürdige Verkäufer auswählen:** Kaufen Sie nur bei Anbietern, die über positive Bewertungen und eine nachvollziehbare Geschichte verfügen. Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertungen und das Profil des Verkäufers.
- **Überhöhte Versandkosten:** Achten Sie auf überhöhte Versandkosten, die oft von unseriösen Verkäufern genutzt werden, um zusätzlichen Gewinn zu erzielen. Diese Kosten sollten immer realistisch und nachvollziehbar sein.
- **Gefälschte Artikel:** Seien Sie vorsichtig bei Angeboten, die Markenartikel zu sehr niedrigen Preisen anbieten. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass es sich um Fälschungen handelt.

5. Rechtliche Schritte und Hilfe im Betrugsfall

- **Dokumentieren Sie den Betrug:** Sammeln Sie alle relevanten Informationen, wie E-Mails, Nachrichten oder Kaufbelege, die den Betrugsfall betreffen. Diese Unterlagen können wichtig sein, um rechtliche Schritte einzuleiten.
- **Kontaktieren Sie Ihre Bank:** Wenn Sie betrogen wurden, sollten Sie sofort Ihre Bank oder den Zahlungsdienstleister informieren, um Transaktionen zu stoppen und eventuell Ihr Konto sperren zu lassen.
- **Anzeige erstatten:** Melden Sie den Betrug bei der Polizei. Viele Länder bieten auch spezielle Online-Meldestellen für Internetbetrug an. Eine Anzeige ist wichtig, um andere vor ähnlichen Maschen zu schützen und die Chancen zu erhöhen, den Täter zu finden.

6. Präventive Maßnahmen

- **Regelmäßige Kontoüberprüfung:** Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen auf verdächtige Aktivitäten. Melden Sie Unregelmäßigkeiten sofort Ihrer Bank.
- **Datensicherheit:** Verwenden Sie starke Passwörter für Ihre Online-Konten und ändern Sie diese regelmäßig. Nutzen Sie Zwei-Faktor-Authentifizierung, wo möglich, um ein zusätzliches Sicherheitslevel zu schaffen.
- **Schulung und Information:** Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Betrugsmaschen und Sicherheitsvorkehrungen. Viele Organisationen bieten kostenlose Schulungen und Informationsmaterialien an, um Sie auf dem Laufenden zu halten.

7. Zusätzliche Tipps

- **Misstrauisch bleiben:** Wenn ein Angebot zu gut ist, um wahr zu sein, ist es das wahrscheinlich auch. Seien Sie immer skeptisch bei unerwarteten Anrufen, E-Mails oder Angeboten.
- **Aktuelle Betrugswarnungen verfolgen:** Abonnieren Sie Newsletter von Verbraucherzentralen oder nutzen Sie Apps, die Sie über aktuelle Betrugsmaschen informieren.
- **Netzwerk stärken:** Tauschen Sie sich mit Freunden und Familie über Betrugserfahrungen aus und sensibilisieren Sie besonders gefährdete Personen in Ihrem Umfeld, wie Senioren, für die gängigsten Betrugsmaschen.

Wir sind für *Sie* da.
Unkompliziert und persönlich.

www.konsumentenbund.ch



✓ Kostenlose Erstberatung

✓ Mehr als 600 Fachpersonen

✓ Gemeinnütziger Schweizer Verein

Kontakt

Tel. 031 343 10 10
info@konsumentenbund.ch
www.konsumentenbund.ch

Schweizerischer Konsumentenbund
Murbacherstrasse 19
6003 Luzern

Folgen Sie uns



[/konsumentenbund](#)



Schweizerischer Konsumentenbund SKB
Fédération suisse des consommateurs FSC
Federazione svizzera dei consumatori FSC